

Schaubericht anl. der LV-Schau Hessen-Nassau 2016

Welsumer, rostrebhuhnfarbig

13,24 Welsumer –rostrebhuhnfarbig- boten dem Berichterstatter ein überzeugendes und beeindruckendes Gesamtbild.

Lediglich 4 Tiere wurden mit der Note gut bewertet, die restlichen erreichten alle die Note sg und höher.

Dies zeigt von einem hohen Niveau der gezeigten Tiere!

Bei den 13 Hähnen wurde ein Hahn, der alle Rasseattribute in Vollendung verkörperte (Käfig 788, Zfr. Walter Werner) mit V 97 Pkt. Hessenband bewertet.

Glückwunsch zu dieser tollen züchterischen Leistung!

Es muss jedoch angemerkt werden, dass die Hähne in Käfig 786 (Zfr. Karl Merget) und in Käfig 790 (Zfr. Manfred Schenk) dem V-Hahn ebenbürtig waren und mit hv 96 Pkt. bewertet wurden.

Lediglich der Kammabschluss (Käfig 786) und ein Wunsch in der Kehllappenglätte (Käfig 790) verhinderte bei beiden 1,0 die Höchstnote.

Erwähnenswert sind auch noch die 1,0 in Käfig 785 (sg 95 von Zfr. Klaus Friedrich). Bei etwas satterer gelber Lauffarbe hätte auch dieser 1,0 96 Pkt. erhalten und der 1,0 in Käfig 789 (sg 95 von Zfr. Walter Werner) dem ich eine breitere Nebenbesichelung und eine geschlossenere Schwanzpartie wünschte.

Bei den Hähnen fand man sehr oft unter Wünsche:

Binden reiner und ohne Violett, Kammabschluss edler, Lauffarbe satter gelb, Vorbrust gefüllter, Kehllappen glatter, Flügelhaltung straffer, Schwingen besser durchgefärbt und breiter, im Stand waagerechter, mehr Rückenlänge, Augenfarbe feuriger, Kamm edler.

Auf abfallende Haltung, flache Unterlinie, fehlendes Körpervolumen und unfertige Schwanzpartie gab es untere Noten.

Bei den 24 Hennen

war leider keine Vertreterin dabei, die mit 96 oder gar 97 Punkten bewertet wurde; **allerdings traf man eine sg- Durchschnittsqualität an.**

Die 0,1 in Käfig 799 (sg 95 E von Zfr. Karl Merget) wünschte ich zur höheren Note eine zartere Pfefferung und eine deutlich mehr dem Nacken folgende Kammfahne.

Die ebenfalls mit sg 95 bewerte 0,1 in Käfig 803 (von Zfr. Waldemar Bichler) wünschte ich zur höheren Note eine zartere Pfefferung und weniger rote Flügeldecken.

Auch die 0,1 in 909 mit sg 95 (von Zfr. Klaus Friedrich) wünschte man zur höheren Note breitere Kammzacken und eine Kammfahne die mehr dem Nacken folgt.

Wünsche bei den Hennen waren u.a.:

Waagerechtere Haltung, Pfefferung zarter, und sehr oft der Wunsch nach Kammfahnen, die mehr dem Nacken folgen sollten, sowie freier im Stand, nicht mehr dunkler im Rotton, Steuern fertiger und Lage derselben korrekter, Nerv intensiver, Läufe reiner und satter gelb, weniger rote Flügeldecken, ohne Flitteransatz, deutlicher kurzrund im Übergang, Auge feuriger, mehr Körper- und Rückenbreite, Kamm edler, Kammzacken breiter.

Die gesamte Kollektion wusste zu gefallen und konnte alle Züchter und Interessenten begeistern.

Den Ehrenpreiserringern gilt mein aufrichtiger Glückwunsch!

Helmut Demler